



**Es gibt noch
immer viel
zu erleben.**

HAUS DER BARM  IGKEIT



Es lebe das Leben.

Wir setzen uns mit ganzem Herzen dafür ein, dass unsere BewohnerInnen – trotz Krankheit oder Behinderung – sich selbst und die Liebe zum Leben nicht verlieren.

Im Sinne christlicher Nächstenliebe begegnen wir ihnen mit Respekt und auf Augenhöhe.

Wir interessieren uns für ihre individuellen Geschichten und persönlichen Vorlieben.

Dabei sind wir aufrichtig und authentisch.

So geben wir ihnen die Sicherheit und Geborgenheit, die sie ihre Einzigartigkeit ausleben lässt.

Im Umgang mit persönlichen Schwächen und individuellen Einschränkungen verhalten wir uns sensibel und mitfühlend.

Einsatz, Solidarität, Wertschätzung, Verlässlichkeit und Professionalität kennzeichnen unsere Arbeit und den Umgang miteinander.

Mit Ressourcen gehen wir verantwortungsvoll und nachhaltig um.

Unser Ziel.

Chronisch erkrankten und behinderten Menschen auch in der Langzeitbetreuung ihr individuelles Leben soweit wie möglich zu erhalten – das ist uns ein Herzensanliegen.

Deshalb unterstützen und verfolgen wir innovative Impulse und Entwicklungen in der interdisziplinären Langzeitbetreuung – sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Organisation.

Denn die Zeit in unseren Pflegeeinrichtungen soll vor allem durch positive Erlebnisse und nicht durch die notwendigen Behandlungen geprägt sein.





Unser Weg.

Wir versuchen unseren BewohnerInnen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, ein Leben zu ermöglichen, das sie lieben.

Wir gehen auf ihre ganz speziellen Vorlieben ein und erkennen ihre charakteristischen Eigenheiten an.

Wir pflegen den Menschen in seiner Einzigartigkeit. Körper und Krankheit zu behandeln, ist für uns davon nur ein Teil. Wir machen unser Haus zu einem Zuhause für seine BewohnerInnen.

Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, lehren und forschen und sind stets offen für Innovationen, damit das Haus der Barmherzigkeit (HB) weiterhin führend in der interdisziplinären Langzeitbetreuung von pflegebedürftigen Menschen bleibt.

140 Jahre – es hat sich viel getan.

Unsere Geschichte.

Das Haus der Barmherzigkeit ist die „Geburtsstätte der Geriatrie“. Seine Geschichte und die der Altersheilkunde sind eng miteinander verbunden.

Ihren Anfang nimmt sie Mitte des 19. Jahrhunderts. Aus dem Bestreben einen Platz für „arme, verlassene, schwer- und unheilbar Kranke unabhängig von Glaubensbekenntnis und Nationalität“ zu schaffen, gründet Franz Eipeldauer die Bruderschaft zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Unterstützt wird er dabei vom Orden der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul.

1875 werden die ersten 22 PatientInnen in der Vinzenzgasse aufgenommen und medizinisch versorgt. Das Haus der Barmherzigkeit wird bald zum Vorbild für ähnliche Institutionen im In- und Ausland und entwickelt sich kontinuierlich weiter – seit mittlerweile 140 Jahren.

Ein Haus. Viele Einrichtungen.

Unser Name geht zwar auf ein Haus zurück. Längst umfasst das Haus der Barmherzigkeit aber zahlreiche Einrichtungen in Wien und Niederösterreich, die auf unterschiedliche Gebiete spezialisiert sind.

Insgesamt betreuen und begleiten wir heute rund 1.300 chronisch kranke BewohnerInnen sowie KlientInnen mit hohem basalen Unterstützungsbedarf.

Über die bestmögliche Pflege und medizinische Versorgung hinaus, versuchen wir ihnen vor allem auch einen selbstbestimmten, abwechslungsreichen Alltag zu ermöglichen. Neben speziellen Therapien organisieren wir Ausflüge, veranstalten Feste und feiern mit unseren BewohnerInnen und KlientInnen persönliche Jubiläen wie Geburts- oder Hochzeitstage.

Unsere Organisation heute.

Das Haus der Barmherzigkeit ist eine private, gemeinnützige Einrichtung und von Kirche und Politik wirtschaftlich unabhängig.

Als Institut kirchlichen und öffentlichen Rechts agiert es als eine eigenständige Rechtspersönlichkeit, wobei die einzelnen Einrichtungen als Teilbetriebe organisiert sind.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger und Dr. Wolfgang Huber, MBA sind Institutsdirektoren und leiten das Haus der Barmherzigkeit. Die Eigentümerversammlung unterliegt der Kontrolle des Institutsrats. Der Erzbischof von Wien übernimmt die Patronanz.



Intensives Zusammenleben und Gemeinschaft machen unsere Häuser zum Zuhause.



Unterschiedliche Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.



Individuelle Pflege und Betreuung.

Größtmögliche individuelle Lebens- und Betreuungsqualität bieten und Selbstständigkeit, Handlungsfreiheiten und individuelle Fähigkeiten fördern – darum geht es uns. Je nach Pflegebedürftigkeit und medizinischem Versorgungsbedarf sind dazu aber unterschiedliche Voraussetzungen nötig.

Pflegekrankenhaus

Anders als in einem „normalen“ Krankenhaus leben die PatientInnen in unseren Pflegekrenkhäusern. Denn diese sind auf die Langzeitbetreuung von hochbetagten und chronisch kranken Menschen spezialisiert. In verschiedenen Therapieformen – von Ergotherapie über Kunsttherapie bis zur Tiertherapie – arbeiten wir mit ihnen am Erhalten und Wiedererlangen von Fähigkeiten. Rund um die Uhr ist ärztliche Versorgung gewährleistet. Die Stationsärztinnen und -ärzte untersuchen die BewohnerInnen täglich und stehen für Gespräche mit Angehörigen bereit.

Sowohl das Pflegekrankenhaus Seeböckgasse als auch das in der Tokiostraße verfügen über allgemeine geriatrische Stationen und auf Demenz spezialisierte.

Darüber hinaus betreuen wir in der Seeböckgasse auch PatientInnen, die unter Multipler Sklerose oder Wachkoma leiden und bieten in der Tokiostraße Spezialstationen für Psychogeriatric.



Mit unseren BewohnerInnen arbeiten wir am Erhalt kognitiver und motorischer Fähigkeiten – zu sehen: Physiotherapie im Pflegekrankenhaus Tokiostraße.



In den Hausgemeinschaften der Pflegeheime – hier zu sehen Poysdorf – werden alle Mahlzeiten frisch zubereitet. Die BewohnerInnen können nach Lust, Laune und Möglichkeiten mithelfen.

Pflegeheim

In unseren Pflegeheimen betreuen wir Menschen, für die ein Wohnen zu Hause gar nicht oder nur mehr schwer möglich ist. Wir arbeiten mit den BewohnerInnen daran, dass sie ihre physischen und sozialen Fähigkeiten soweit als möglich erhalten. Durch unterschiedliche Therapien und Gruppenaktivitäten fördern wir ihre Selbstständigkeit und damit ihre Lebensqualität. Im Alltag unterstützen wir sie, z. B. beim Anziehen, Waschen oder Essen, und interessieren uns für ihre individuellen Geschichten und Gefühlswelten.

Das Clementinum bietet barrierefreie Ein- und Zweibett-Zimmer mit eigenem Sanitärbereich. Die Pflegeheime Poysdorf und Stephansheim verfügen über familienähnliche Wohnungen mit ebensolchen Zimmern, in denen rund fünfzehn Menschen von Pflegestufe 3 bis 7 ihren Tagesablauf weitgehend selbst bestimmen. Professionelle Alltag- und AltenfachbetreuerInnen, PflegehelferInnen u. v. a. unterstützen die BewohnerInnen.



HABIT: Betreutes Wohnen und Basale Begleitung

Das Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam (HABIT) ermöglicht Menschen mit basalem Unterstützungsbedarf, in vollbetreuten Wohngemeinschaften und Basalen Tageszentren ein selbstbestimmtes Leben und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Im Zentrum stehen dabei Anerkennung und Achtung der KlientInnen, um Integration und individuelle Lebensqualität zu fördern.

In 14 Wohngemeinschaften sowie vier Basalen Tageszentren in Wien und Niederösterreich begleiten wir insgesamt 290 behinderte Menschen.

Seit 2013 ist HABIT auch „mobil“ und betreut maßgeschneidert Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene mit schweren intellektuellen und körperlichen Beeinträchtigungen in ihrem Zuhause.

Näher am Nächsten.

Zuhause ist, wo man sich wohl fühlt. Bei der Wahl der Pflegeeinrichtung, sofern überhaupt mehrere Möglichkeiten bestehen, ist darum der Standort wesentlich. Eine vertraute Umgebung kann pflegebedürftigen Menschen große Sicherheit geben und so ihren Mut und ihre Lebensfreude stärken.

Aufnahme

Da wir für jeden Menschen das individuell beste Zuhause finden wollen, können wir zur Aufnahme leider keine allgemeingültigen Aussagen treffen.

Sollten Sie aber an einem Platz in einer unserer Einrichtungen interessiert sein, nehmen sich unsere MitarbeiterInnen gerne Zeit für Sie und Ihre Situation.

Kosten

Jeder pflegebedürftige Mensch hat individuelle Anforderungen und Bedürfnisse, was seine medizinische und therapeutische Behandlung betrifft. Die Kosten der Betreuung variieren dementsprechend.

Auf www.hausderbarmherzigkeit.at finden Sie außerdem weitere Informationen und eventuell notwendige Formulare.

HB Wien



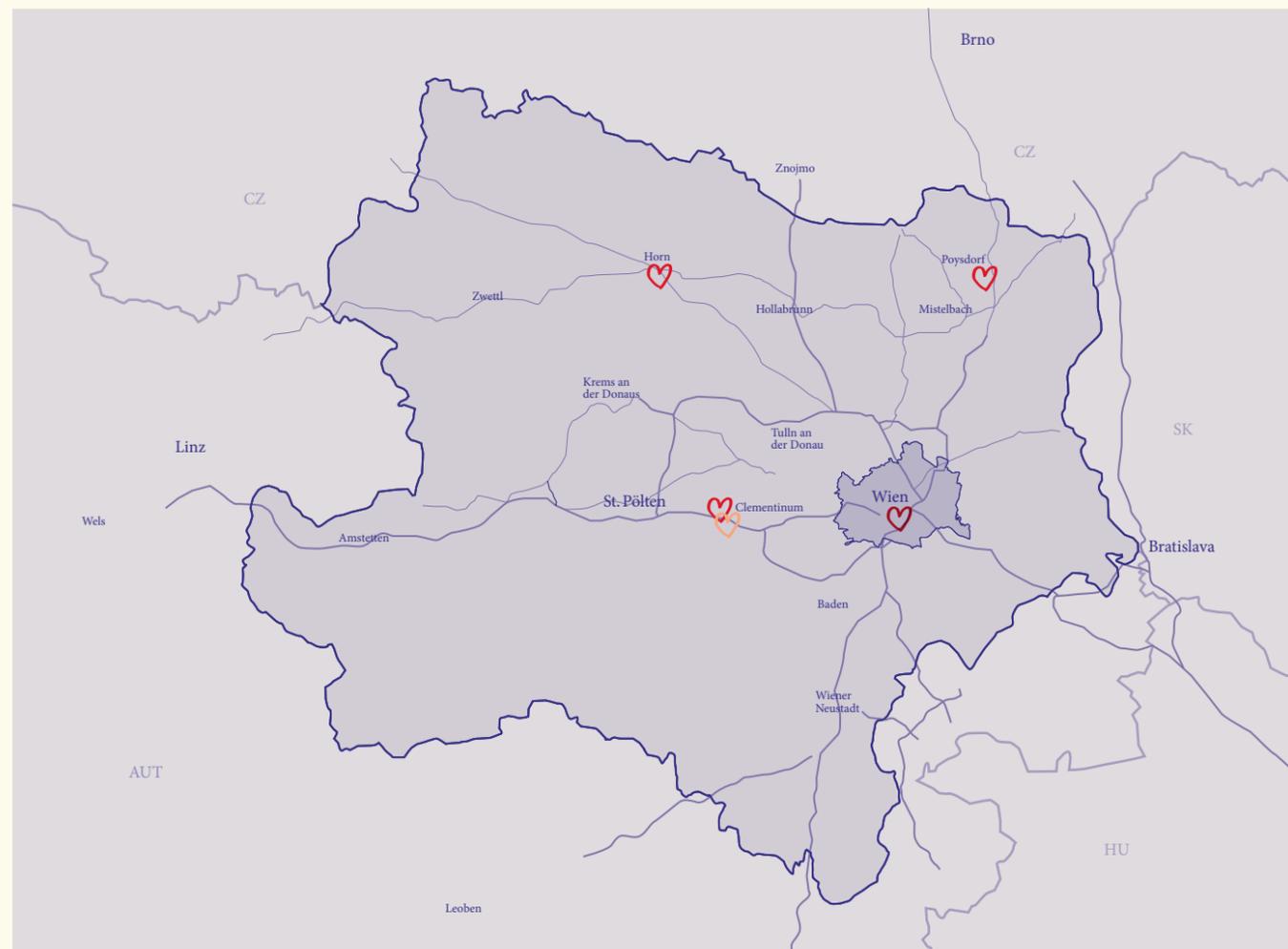
♥ Haus der Barmherzigkeit Institut und Pflegekrankenhaus
Seeböckgasse 30 a, 1160 Wien
T +43 1 401 99-0 / F -1308
info@hausderbarmherzigkeit.at
Aufnahme
T +43 1 401 99-1326



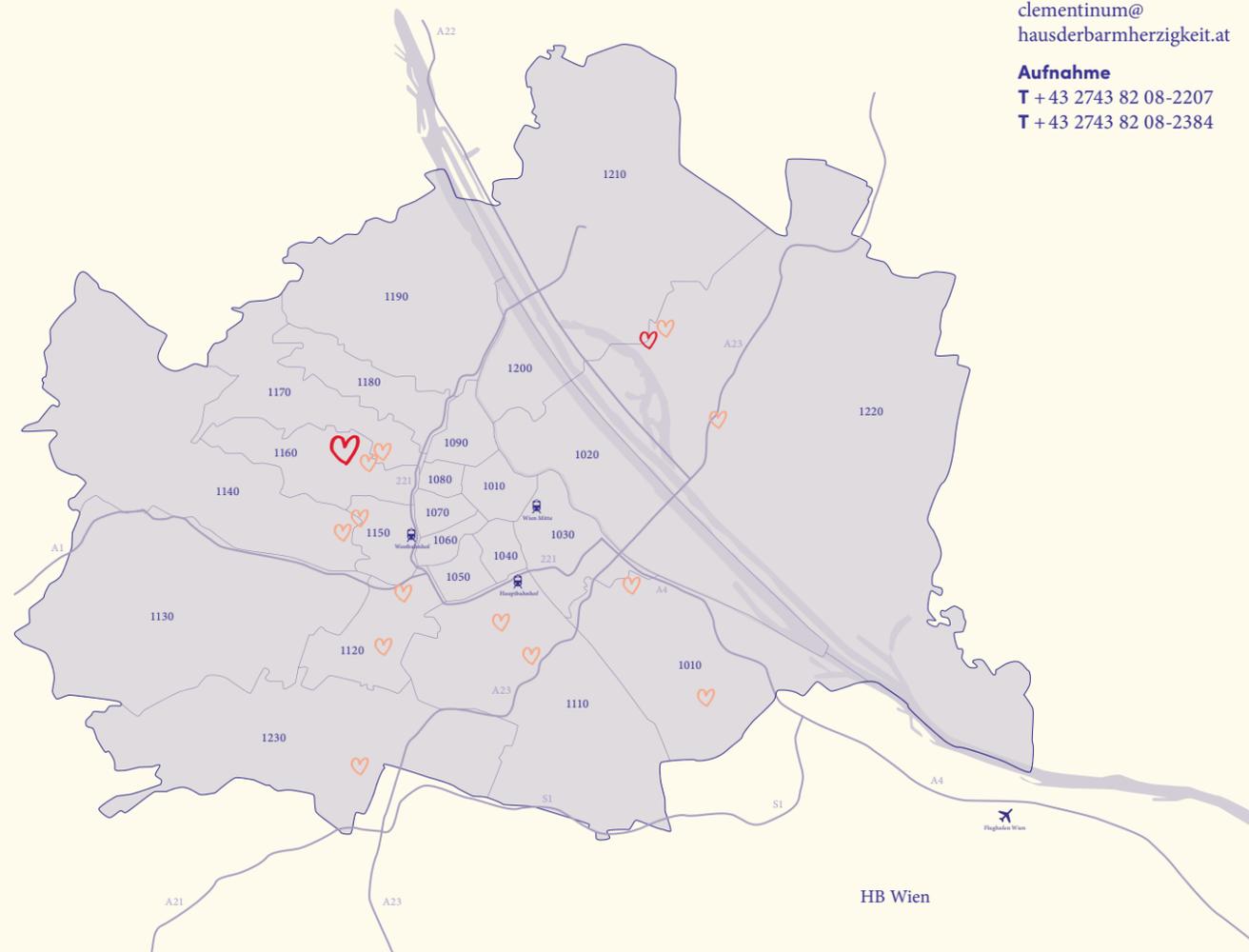
♥ Haus der Barmherzigkeit Pflegekrankenhaus Tokiostraße
Tokiostraße 4, 1220 Wien
T +43 1 901 81-0 / F -3308
info@hausderbarmherzigkeit.at
Aufnahme
T +43 1 901 81-3325



♥ HABIT - Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH
Sautergasse 53 / Stiege 2, 1160 Wien
T +43 1 402 38 26-0 / F -4
habit@hausderbarmherzigkeit.at
Aufnahme
T +43 1 402 38 26-6



HB Niederösterreich



HB Wien

HB Niederösterreich (NÖ)



♥ Haus der Barmherzigkeit NÖ. Pflegeheime GmbH Poysdorf
Laaer Straße 102, 2170 Poysdorf
T +43 2552 208 11-0 / F -5004
poysdorf@hausderbarmherzigkeit.at

Aufnahme
T +43 2552 208 11-5000



♥ Haus der Barmherzigkeit NÖ. Pflegeheime GmbH Stephansheim
Kieselbreitengasse 18, 3580 Horn
T +43 2982 26 47-0 / F -55
stephansheim@hausderbarmherzigkeit.at

Aufnahme
T +43 2982 26 47-6003



♥ Haus der Barmherzigkeit NÖ. Pflegeheime GmbH Clementinum
Paltram 12, 3062 Kirchstetten
T +43 2743 82 08-0 / F -2208
clementinum@hausderbarmherzigkeit.at

Aufnahme
T +43 2743 82 08-2207
T +43 2743 82 08-2384



♥ HABIT - Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam, Clementinum (NÖ.)
Paltram 12, 3062 Kirchstetten
T +43 1 402 38 26-0 / F -4
habit@hausderbarmherzigkeit.at

Aufnahme
T +43 1 402 38 26-6

Einblicke auf einen Blick.

Im Haus der Barmherzigkeit passiert vieles, das nicht sofort ersichtlich ist, oder so überhaupt gar nicht erwartet werden würde.

Glaube im Haus der Barmherzigkeit.

Das Haus der Barmherzigkeit hat seinen Ursprung in einer katholischen Laieninitiative. Es bekennt sich daher zum christlichen Glauben und der Kraft, die man aus seinem Glauben schöpfen kann. In allen unseren Pflegekrankenhäusern und Pflegeheimen gibt es daher eine hauseigene Kapelle, in denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Dazu besteht für BewohnerInnen auch die Möglichkeit auf Seelsorge nach Konfession.

Wir lehren „Soziale Kompetenz“.

Aufgrund seiner Geschichte bündelt das Haus der Barmherzigkeit in der Pflege und Betreuung schwer kranker Menschen viel Erfahrung und Kompetenz. Da es uns natürlich viel bedeutet, diese auch möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, sind wir stolz, 2009 von der Medizinischen Universität mit der Durchführung der Lehrveranstaltung „Soziale Kompetenz“ beauftragt worden zu sein. Sie beinhaltet unter anderem ein verpflichtendes Praktikum, in dem angehende ÄrztInnen im Umgang mit pflegebedürftigen und behinderten Menschen sensibilisiert werden.



Unsere MitarbeiterInnen geben viel, bekommen aber auch viel zurück.



Lebensqualität für MitarbeiterInnen.

Nur wer selbst Freude am Leben hat, kann sie auch vermitteln. Dass unsere MitarbeiterInnen sich wohlfühlen, ist somit das Fundament, auf dem das Haus der Barmherzigkeit aufbaut. Denn je motivierter sie sind, desto besser geht es unseren BewohnerInnen.

Wir versuchen unseren MitarbeiterInnen deshalb ein breites Angebot an Schulungen und Aktivitäten zu bieten. Es reicht von Ergonomieschulungen, Gesundheitsnachmittagen, Supervision bis hin zum haus-eigenen Fitnessbereich oder Power Napping-Raum. Eigene Betriebskindergärten in unseren beiden Pflegekrankenhäusern in Wien erleichtern unseren MitarbeiterInnen den Alltag.

Qualität und Umwelt.

Wir lieben das Leben. Und Leben und Umwelt gehören zusammen. In allen unseren Häusern bemühen wir uns daher, ökologisch und ökonomisch zu handeln. Über entsprechende Managementsysteme nach ISO Zertifizierung wirken wir Ressourcenverschwendung entgegen, z.B. mit einem permanenten Monitoring für die Bereiche Heizung, Strom, Abfall und Wasser. Mittels einer Vielzahl von kleinen Maßnahmen, wie die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegdessertschalen, den Umstieg auf ökologisches Druckerpapier oder die Einführung von mehrfach verwendbaren Hauspostkuverts, reduzieren wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt.

Weiters versuchen wir auch unsere Arbeitsabläufe zu optimieren, um mehr Zeit für die individuelle Betreuung unserer BewohnerInnen zur Verfügung zu haben. Im Zuge dessen bitten wir diese und ihre Angehörigen um ihre Meinung und stellen uns externen Überprüfungen.



ISO Zertifizierung
Qualitätsmanage-
mentsystem



ISO Zertifizierung
Umweltmanage-
mentsystem

Spenden und Werbung.

Um unsere BewohnerInnen individuell bestmöglich zu betreuen, bieten wir ein breites Spektrum an Therapien sowie Einzel- und Gruppenaktivitäten.

Für vieles davon werden die Kosten nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sind daher notwendig, um immer wieder UnterstützerInnen zu finden und unsere Anliegen publik zu machen.

Nur mit Ihrer Spende können wir die wichtigen Therapien, Einzel- und Gruppenaktivitäten anbieten.

Danke!



Impressum

Herausgeber: Haus der Barmherzigkeit
Konzept & Grafik: WIEN NORD
Fotografie: Philipp Forstner
Umschlag: FEDRIGONI 215 g/m², Kern: 120 g/m²
Farbe: 4C-Skala, Schriften: Sofia Pro, Minion Pro
Produktion: Gugler GmbH



Haus
der
Barmherzigkeit
Gruppe

Haus der Barmherzigkeit
Seeböckgasse 30 a, 1160 Wien
T + 43 1 401 99-0
F + 43 1 401 99-1308
info@hausderbarmherzigkeit.at
www.hausderbarmherzigkeit.at



Einblicke auf einen Blick.

Im Haus der Barmherzigkeit passiert vieles, das nicht sofort ersichtlich ist, oder so überhaupt gar nicht erwartet werden würde.

Glaube im Haus der Barmherzigkeit.

Das Haus der Barmherzigkeit hat seinen Ursprung in einer katholischen Laieninitiative. Es bekennt sich daher zum christlichen Glauben und der Kraft, die man aus seinem Glauben schöpfen kann. In allen unseren Pflegekrankenhäusern und Pflegeheimen gibt es daher eine hauseigene Kapelle, in denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Dazu besteht für BewohnerInnen auch die Möglichkeit auf Seelsorge nach Konfession.

Wir lehren „Soziale Kompetenz“.

Aufgrund seiner Geschichte bündelt das Haus der Barmherzigkeit in der Pflege und Betreuung schwer kranker Menschen viel Erfahrung und Kompetenz. Da es uns natürlich viel bedeutet, diese auch möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, sind wir stolz, 2009 von der Medizinischen Universität mit der Durchführung der Lehrveranstaltung „Soziale Kompetenz“ beauftragt worden zu sein. Sie beinhaltet unter anderem ein verpflichtendes Praktikum, in dem angehende ÄrztInnen im Umgang mit pflegebedürftigen und behinderten Menschen sensibilisiert werden.



Unsere MitarbeiterInnen geben viel, bekommen aber auch viel zurück.



Lebensqualität für MitarbeiterInnen.

Nur wer selbst Freude am Leben hat, kann sie auch vermitteln. Dass unsere MitarbeiterInnen sich wohlfühlen, ist somit das Fundament, auf dem das Haus der Barmherzigkeit aufbaut. Denn je motivierter sie sind, desto besser geht es unseren BewohnerInnen.

Wir versuchen unseren MitarbeiterInnen deshalb ein breites Angebot an Schulungen und Aktivitäten zu bieten. Es reicht von Ergonomieschulungen, Gesundheitsnachmittagen, Supervision bis hin zum haus-eigenen Fitnessbereich oder Power Napping-Raum. Eigene Betriebskindergärten in unseren beiden Pflegekrankenhäusern in Wien erleichtern unseren MitarbeiterInnen den Alltag.

Qualität und Umwelt.

Wir lieben das Leben. Und Leben und Umwelt gehören zusammen. In allen unseren Häusern bemühen wir uns daher, ökologisch und ökonomisch zu handeln. Über entsprechende Managementsysteme nach ISO Zertifizierung wirken wir Ressourcenverschwendung entgegen, z.B. mit einem permanenten Monitoring für die Bereiche Heizung, Strom, Abfall und Wasser. Mittels einer Vielzahl von kleinen Maßnahmen, wie die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegdessertschalen, den Umstieg auf ökologisches Druckerpapier oder die Einführung von mehrfach verwendbaren Hauspostkuverts, reduzieren wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt.

Weiters versuchen wir auch unsere Arbeitsabläufe zu optimieren, um mehr Zeit für die individuelle Betreuung unserer BewohnerInnen zur Verfügung zu haben. Im Zuge dessen bitten wir diese und ihre Angehörigen um ihre Meinung und stellen uns externen Überprüfungen.



ISO Zertifizierung
Qualitätsmanage-
mentsystem



ISO Zertifizierung
Umweltmanage-
mentsystem

Spenden und Werbung.

Um unsere BewohnerInnen individuell bestmöglich zu betreuen, bieten wir ein breites Spektrum an Therapien sowie Einzel- und Gruppenaktivitäten.

Für vieles davon werden die Kosten nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sind daher notwendig, um immer wieder UnterstützerInnen zu finden und unsere Anliegen publik zu machen.

Nur mit Spenden können wir die wichtigen Therapien, Einzel- und Gruppenaktivitäten anbieten.

Danke!



Spendenkonto

RLB NÖ-Wien
IBAN: AT75 3200 0000 0044 4448, BIC: RLNWATWW

Impressum

Herausgeber: Haus der Barmherzigkeit
Konzept & Grafik: WIEN NORD
Fotografie: Philipp Forstner
Umschlag: FEDRIGONI 215 g/m², Kern: 120 g/m²
Farbe: 4C-Skala, Schriften: Sofia Pro, Minion Pro
Produktion: Gugler GmbH